

Staatsarchiv

Hamburg

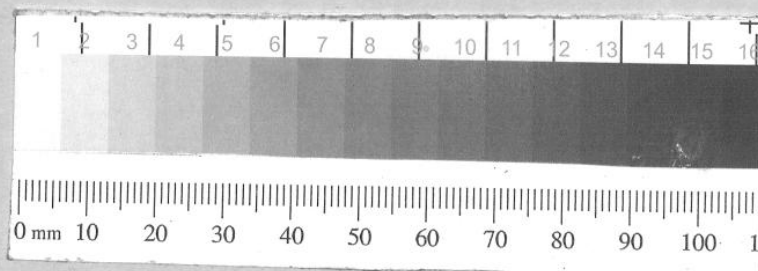
Signatur

314-15_F 1665

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1665



F 1665

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

Max Julius Mayer

U. S. A.

S.

Max Julius Mayer

Nr. F U. S. A.

Wiedergutmachung
bearbeitet

Bearbeiter:

Dr. Klumbe
F141/11520

Auswanderer:

I. Unterlagen:

1. Karteifarte: *9.1.39*
2. Auswanderer-Fragebogen: ☒
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ☒
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ☒
(ausl. Wertel):
5. U. B. Kammerei: ☒
6. U. B. Reichsbank: ☒
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: *3.9.1.39*
 - b) Schmuck: *3.9.1.39*
 - c) Reisegepäck: *x*

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *2.8/13348*
ist aufheben am 14.1.39.
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck): *14.1.39*
10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZfSt. (Vordr.) ab am: *9.1.39*
 - b) Antr. St. zurück am: *x*
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII *2057/38*
vom *14.1.39*
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *4.4.3.96V -*
13. Besondere Anträge? *x*
14. Auswanderer-Vorbescheid am *x*
15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.): *24.1.39*
b) Dego benachr. (Vordr.): *30.1.39*
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptz.
St. Annen/Rehrwieder: *30.1.39*
 - b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß *9.1.39*
(Vordr. an R-Paßstelle):
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: *6.2.39*
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: *Köpenick*
21. Passage-Papiere: *6.2.39*
22. Paß/Pässe gesperrt ab: *14.2.39*
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: *18. JUL 1939*
27. Sachgebiet Z z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
29. Bemerkungen: *x*

Max Israel Mayer,
Hamburg, Hansastr. 58.

Hamburg, den 9. Januar 1939.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g .

Gr. Burstah 31.

Betr.: Auswanderung.

In der Anlage überreiche ich
die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei Hamburg,
die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank " ,
die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist der
Devisenstelle vom Finanzamt direkt eingebracht,
sowie eine Schuldenregelungserklärung,
3 Fragebogen für Auswanderer,
die Liste meines Umzugsgutes in dreifacher Ausfertigung
mit beiliegenden Rechnungen für die Neuanschaffungen
zum Zwecke der Auswanderung,
sowie die Taxe für meine Briefmarkensammlung, welche
ich mir ohne Abgabe mitzunehmen zu genehmigen bitte,
mit der Bitte um Bearbeitung zwecks Erteilung einer Freigabe-
erklärung für die Mitnahme des Umzugsgutes.

Gleichzeitig erbitte ich die Erteilung einer Un-
bedenklichkeitsbescheinigung zur Aushändigung des Passes für
die Passpolizei Hamburg.

Mein Vermögen unterliegt der vorläufigen Siche-
rungsanordnung. Sachbearbeiter ist Herr Dr. H o v e - R 8/3398.

Hochachtungsvoll !

Max Israel Mayer

Mit: Anlagen.

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Max Julius Mayer (Israel)
2. Geburtsdatum: 25. 10. 1890
3. Priester oder Nichtpriester: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? Verh.
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich).
1. Ehefrau Erna geb. Sklarek Sara geb. 2. 3. 1900
2. Tochter Ilse Sara 21. 8. 1923
3. Sohn Ludwig Israel 10. 4. 1926
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
Nein
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder wären Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig? Kaufmann
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Ja
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutschland
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? 1926 Hansastr. 58
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 9434,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? F.A. Hamburg-Rechtes Alsterufer 062/88

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 600,--

b) Bankguthaben bei der Dresdner Bank Dep.K. Grindel

Guthaben am 9. 1. 1939 R.M. 1862,82

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): s. Anlage RM 7500,--

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters):

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

Schenkung von Frau Emy Schlössinger, Paris, RM 1630,-- für Passage

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genauere Anschrift ist erforderlich.)

Schenkung von Frau Emy Schlössinger, Paris, RM 1630,-- für Passage

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 9. 1. 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort:

Straße und Hausnummer:

Max Israel Mayer
Hamburg 13
Hausstr. 58

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers: Max Julius Mayer (Israel)

2.) Geburtsdatum: 25.10.90

3.) Arier oder Nichtarier: Jude

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verh.

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

1. Ehefrau Erna, geb. Sklarek Sara geb. 2.3.00

2. Tochter Ilse Sara 21.8.23

3. Sohn Ludwig Israel 10.4.26

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

nein

7.) Wohin wollen Sie auswandern? Usa
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

Kfm.

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ja

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutschland

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

1926. Hanssatt. 52

Wenden

- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 9434,--
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? F.A.Hbg.R.A. R 062/88
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

- a) Barvermögen RM 600,--
- b) Bankguthaben bei der Dresdner Bank Dep.K. Grindel
Guthaben am 9. 1. 1939 RM 1862,82
- c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) a. Anlage RM 7500,--
- d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
./.
- e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
./.
- f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
./.
- g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
./.

- 16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Schenkung von Frau Emy Schlössinger, Paris RM 1630,-- für Passage

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Mobiliar lt. Liste, 1 Briefmarkensammlung

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 9. 1. 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort:

Hamburg 13

Straße und Hausnummer:

Hausarkt 58

49

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den 9. Januar 1939

Max Israel Meyer
(Eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer, Hamburg, den 22. Dezemb. 1938

SteuerNr R 062/88

Nur zur Verwendung bei der
Devisenstelle beim Oberfinanz-
präsidenten in Hamburg.

An den H LFA Präf Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 31. März 1939

I. Der Kaufmann Max M a y e r, und seine Ehefrau Erna

geb. Skarek, wohnhaft in Hamburg 13, Hansastrasse 58

beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten in Nordamerika

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~~~Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig entrichtet.~~

Befreiung — Im Auftrag

*h. v. L. K. H.**[Signature]*

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Ämter
23. NOV. 1938
Anl. Nr. 111. Nr.

Finanzamt **Hamburg-Rechtes-Ämter** **Hamburg** den **12. Nov.** 1938
STA HH/OPF 314-15 / F1665 - 7

Steuernummer: **076/109**

R 062/88 Vermögenserklärung

des Auswanderers **Max Julius Mayer**
und seiner Ehefrau **Herna**, geb **Sklaich**
Wohnung: **Hamburg 13 Hausastrasse 58**
nach dem Stand vom **12. November** 1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): **Rm 250 ÷ Wohnung**
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Dresdner Bank, Dep. Hans Grindel p. 12. 11. 38 Rm 499.98
Postkonto Nr. 6939 = Rm 8,90 p. 12/11. 38
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Tit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — NB Name und Anschrift der Depotbank):
s. Anl.
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
/
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
/
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
/

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*Lebensversicherung gekündigt, Rückkaufswert
Rm 3490.-*

9. **Waren** [ohne edle Metalle - vergl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

1 Pulv Spal PH / 1 Wafmarkensammlung

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

1 Schreibmaschine mit Schreibmaschinenteile

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

*Kaufpreisforderung gegen F. Breilwiese in Kronberg Taunus Rm 4000.-
abzgl. Kosten für Hypothekenverkauf*

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

ca Rm 1000.-

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? *Keine*

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Max May
Rechtsverbindliche Unterschrift

Eaz Mayer
Hamburg 13
Hansastr. 58

Anlage

Wertpapiere

RM 1500.-	5½% Hamburger Hyp. St. Liga. Préb.	101,3	RM 1519.50
1900.-	5½% Rheinische " " " "	101	1919.-
2000.-	5½% Berliner " " " "	101	2020.-
1100.-	5½% Preuss. Centralboden " "	101,1	1112.10
1500.-	5½% " Bodeneredit " "	101	<u>1513.-</u>
			RM 8085.60

Max Mayer
Hamburg 13
Hansastr. 58

Anlage

7

Wertpapiere

RM 1500.-	5½%	Hamburger Hyp. Bk. Liqu. Pfdb.	101,3	RM 1519.50
1900.-	5½%	Rheinische " " " "	101	1919.-
¹⁵⁰⁰ 2000.-	5½%	Berliner " " " "	101	2020.-
1100.-	5½%	Preuss. Centralboden " "	101,1	1112.10
1500.-	5½%	" Bodeneredit " "	101	1515.-
<u>7500</u>				RM 7500.9035.00

Max Mayer

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung - Hamburg, den 31. Dezember 1938.

Zweitschrift

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Herr Max Julius M a y e r, geb. am 25. Oktober 1890,
seine Ehefrau Erna geb. Sklarek, geb. am 2. März 1900,
sowie deren Kinder Ilse, geb. am 21.8.1923, und Ludwig, geb. 10.4.1926,
wohnhaft in Hamburg 13, Hansastr. 58,
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage :

Herrn M. J. Mayer,

Hamburg 13.
Hansastr. 58.



Carz

Auf Ihren Antrag vom 19. XII. 38.

Freund

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---

Gesch.Z: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Max Julius Mayer und Frau Erna Mayer,
Ilse Mayer (Tochter) und Ludwig Mayer (Sohn),
Hamburg 13, Hansastr. 58,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 29. Dezember 1938

Reichsbankhauptstelle
[Signature]

StA HH/OFP 314-15 / F1665 - 12

Keim, Krauth & Co.

M/Ir.

Hamburg 1, den 31. Dez. 1938

Jungfernstieg 2

Fernsprecher: 33 42 48-49

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 14057

An die Devisenstelle,
Hamburg.

2. JAN. 1939 Vm.

Anl.

Betr.: Anmeldung nichttarischer Auslandstransporte.

Max Mayer, Hmb., Hansastr. 58 III.

New York.

Mit deutschem Gruss!

ARTHUR FRIEDEL - HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Ausfuhr
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN BRIEFMARKEN

POSTSCHECK: HAMBURG 420 76 EN GROS · EN DETAIL
HOHE BLEICHEN 24 FERNSPRECHER 44 78 82

HAMBURG 36, DEN 22. November 38

Die mir heute von Herrn Max Mayer, Hier, Hansastr. 58,
vorgelegte Briefmarkensammlung in 4 Bänden mit verschiedenen
Doppelten, hat einen Wert von

1700.--~~M~~

Siebenzehnhundert Reichs Mark

Wie aus den darin befindlichen Briefen hervorgeht, handelt es
sich um eine in ungefähr 40 Jahren von Herrn Mayer zusammengetragenen
Sammlung. Die Sammlung ist von mir zu 2 Paketen verpackt und diese
sind von mir versiegelt worden. Siegelabdruck anbei.

Heil Hitler

Arthur Friedel
Arthur Friedel

Briefmarkenhandlung
HAMBURG 36
Hohe Bleichen 22

12

Liste des Umzugsgutes

Israel Max Julius M a y e r

Ehefrau Sara Erna M a y e r

Tochter Sara Ilse M a y e r

Sohn Israel Ludwig M a y e r

H a m b u r g 13

Hansastrasse 58

An

den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Anschaffungen
vor 1933Anschaffungen
nach 1933Anschaffungen zum Zwecke
der AuswanderungMobiliar & ZubehörWohnzimmer

1 Buffet
 1 Credenz
 1 runder Tisch
 1 Rauchtisch
 1 Radiotisch
 2 Stühle x)
 1 Schreibtischstuhl x)
 1 gr. Teppich
 5 Brücken
 1 Kelimtischdecke
 2 grüne Tischdecken
 3 " Tischbezüge
 2 gestickte bzw. Ge-
 webte Deckchen
 1 Satz kl. Tische
 2 grosse Oelbilder
 1 Amateur - Oelbild
 4 kleine Oelbilder
 1 Oelbild (Portrait)
 Diverse sonstige Bil-
 der & Photos; teils
 gerahmt, teils nicht
 gerahmt
 1 Standuhr
 1 Stehlampe
 1 Barometer
 1 Fensterthermometer
 12 Sofakissen
 1 Sitzkissen
 1 Chaiselonguedecke
 1 Sofadecke

1 Nähkasten m. Tisch
 & Nähutensilien &
 Nähmaterialien
 2 Sessel
 1 Schlafsofa
 1 Teewagen m. div.
 Strohdecken
 1 Spiseltisch
 1 Stehlampe

1 Tischplatte z. Auflegen
 lt. Anl. 1 RM 22.-
) umgearbeitet lt. Anl. 2
) zu Preise von RM 430.-
 x) neu bezogen zu RM 10.-
 Anl. 2

1 Schreibmaschinentisch
 mit 1 Adler-Schreib-
 maschine Modell 7 mit
 diversen Schreib- &
 Büro-Material (Papier
 Kohlepapier, Umschlä-
 ge usw.)

Schlafzimmer

2 Mahagonibetten mit
 Matratzen, Schönern
 Plumeaux, Steppdecken
 & je 2 Kopfkissen
 2 eiserne Betten mit
 gleichem Zubehör wie
 oben, ferner Ober-
 betten, Bettbespan-
 nung & je 1 kleines
 Kissen
 1 Wäscheschrank, ma-
 hagoni m. Vorhängen
 1 Wäscheschrank weiss
 1 Kommode m. Spiegel
 2 Kommoden
 4 Nachttische dazu 2
 Einsätze & Geschirr
 1 Schrankbörd
 2 Schreibtischstühle
 4 Stühle
 1 Apotheker Schrank
 1 runder Tisch

2 Bettlampen
 2 Nachttischlampen

4 Börte eingebaut RM 5.50
 Anl. 1
 davon 1 Kommode geän-
 dert RM 17.-
 Anl. 1
 Türen angebracht RM 17.-
 Anl. 1.

mit laufendem Inhalt an
 Medikamenten etc.

Anschaffungen
vor 1933Anschaffungen
nach 1933Anschaffungen zum Zwecke
der AuswanderungMöbiliar & Zubehör (Fortsetzung)
nach Schlafzimmer

- 1 Weltlichtlampe
- 1 3teilige Bettenrandung
- 2 Bettvorleger
- 1 zusammengesetzter
Teppich
- 1 Wäschetruhe
- 1 kl. Tischchen
- 1 Bidet
- 5 Bettdecken
- 1 Satinunterdecke
- 3 Spiegel

- 1 Nähmaschine nebst
Zubehör

- 1 kl. Klappstisch
- 1 Liegestuhl
- 2 Klappsessel
- 4 Klapphocker
- 1 Balkonklappstisch

Elektrische Geräte

- 1 Brotröster
- 1 Plätteisen
- 1 Föhn
- 1 Kochtopf
- 1 Reiseplätteisen
- 1 Kaffeemaschine
- Diverse Verlängerungs-
schnüre und sonstiges
Zubehör

- 1 Staubsauger
- 1 Heizofen

- 2 Ventilatoren RM 32.90
Rechnung Carl Stühr

- Anl. 3
- 1 Heizkissen RM 7.50
Anl. 4

Anschaffungen vor 1933

Anschaffungen nach
1933

Anschaffungen zum
Zwecke der Auswanderung

Küchenmobiliar

1 Küchentisch
1 Stuhl
1 Besenschrank
1 Börd für Sand, Seife, Soda
1 Kaffeemühle
1 Handtuchhalter
1 Stehleiter
2 Wäschetrockner

Hauswäsche

23 Bettlaken
23 Ueberschlaglaken
7 Bettbezüge
19 Plumeauxbezüge
ca 34 Kopfkissenbezüge
12 kleine Kissenbezüge
6 Bettlaken f. Personal
3 Bettbezüge do
8 Kissenbezüge do
ca 40 Handtücher
ca 30 Frottierhandtücher
4 grosse Badelaken
3 kleine " "
3 Bademäntel
27 Tischtücher
47 Servietten
12 Damastservietten
3 kunstseid. Tischdecken
8 gestickte runde do
11 Kaffeedecken
ca 40 kleinere Decken,
milieux etc.
ca 32 Tellerdeckchen
2 Decken f. d. Nähmaschine
37 Geschirrtücher
ca 15 Tellerdeckchen
ca 20 Küchenhandtücher
2 Ueberhandtücher
ca 24 Wisch- & Putztücher
13 Personalhandtücher
6 Babybettlaken
1 P. Schrankvorhänge
2 Waschebeutel
4 Serviettentaschen
4 Reisekissenbezüge
ca 12 Topflappen
1 Servierhaubchen
6 Gardinen
Scheibengardinen f. 3 Fenster
3 Sonnengardinen
Diverse Bänder, Wäschebänder
Beutel etc.
7 Uebergardinen
2 Badeteppiche

laufend ergänzt

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

Anschaffungen bis 1933

Anschaffungen nach 1933

Anschaffungen zum Zwecke der Auswanderung

Persönliche Effekten

Max Mayer

- 1 Anzug (schw. Jacket mit gestreifter Hose)
- 1 Sommeranzug
- 1 Cutaway m. Weste
- 1 Smokinganzug
- 1 schwarze Hausjacke
- 1 Arbeitskittel m. Hose
- 8 weisse Oberhemden
- 1 Strickjacke

- 9 farbige Oberhemden, teilweise m. Kragen, Flickern und Ersatzmanschetten, Laufend ergänzt

ca 20 Kravatten & Binder

7 wollene Unterjacken

5 " Unterhosen

6 baumwoll. Unterjacken

8 " Unterhosen dicke

6 " " dünne

2 Kragenbeutel mit Kragen

8 P. dicke woll. Strümpfe

15 P. dünne " "

10 P. baumwoll. " "

ca 45 Taschentücher

4 P. Handschuhe

2 Seidene Taschentücher

1 einzelne Pyjama Hose

1 Kravattentasche

1 P. Lackschuhe

1 P. Leinenschuhe

1 Leibbinde

1 Aktentasche

1 Regenmantel

alles laufende Ergän- zungen

3 Winteranzüge

2 Sommeranzüge

1 Wintermantel

1 Sommermantel

1 Sportanzug m. 2 Hos.

2 Hüte

1 Mütze

1 blaue Leinenjacke

8 seidene bzw. Kunstseidene Hemden, teilw. mit Kragen & Ersatzmanschetten & Flecken

Laufend ergänzt

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

do

ca 24 Papierkragen

4 P. Kniestrümpfe

6 Winter-Pyjamas

3 Sommer - "

1 Gürtel

1 woll. Halstuch

2 Suspensorien

1 Hosenträger

1 P. Strumpfhalter

4 P. Schuhe

1 P. Hausschuhe

1 P. Gummischuhe

1 P. Gamaschen

1 Badeanzug

1 Anzug :

Stoff RM 64.85

Anfertigung 75.-

Anl. 5 & 7 130.8

1 Wintermantel 35.-

Stoff früher gekauft

Anl. 6

Anschaffungen vor 1933	Anschaffungen nach 1933	Anschaffungen zum Zwecke der Auswanderung
Persönliche Effekten	Ehefrau Erna Mayer alles laufend ergänzt !	SIA H/OFP 314-15/F1665-19
1 Bluse	4 Sommerkleider	1 Nachmittagskleid Anl. 8 RM 33.75
1 Kostüm	3 Nachmittagskleider	1 Rock (Stoff aus 1937) Anfertigg. Anl. 5 10.-
1 Pelzjacke	2 Winterkleider	1 Bluse Stoff Anl. 9 11.80 Anftgg. " 10 11.-
1 Regenmantel	3 Uebergangskleider	1 Sommerkleid Anfertigg im Haus 5.-
1 Georgettemantel	3 Blusen	1 Unterkleid Stoff Anfertg. Anl. 11 4.50
1 Sommerkleid	2 Röcke	1 langer Rock m. Bluse Anl. 11) 32.85 Anl. 12) 21.-
1 Servierkleid u. Schürze	1 Kostüm	1 Sommermantel Anl. 13 74.-
2 Strickjacken	1 Wintermantel	1 Pelzmantel Anl. 14 280.-
1 P. Bettschuhe	1 ungefütteter Hoch- sommermantel	1 Muff Anl. 15 22.-
1 Wolltuch	1 Hauskleid Sommer	1 Morgenrock Anl. 16 24.50
1 Baskenmütze	2 Hauskleider Winter	1 Tasche Anl. 17 20.65
2 Pyjamas	3 Sommerhüte	1 Korsett Anl. 18 32.-
1 Perlbeutel	4 Winterhüte	2 P. Schuhe Anl. 19/20 32.-
1 kl. selbstgestickte Tasche	4 Taschen	
1 gr. gestickter Beutel	1 Abendtasche	
1 alte Perltasche	3 Wolls chals	
1 Frisierjacke	5 dünne Schals	
1 seidenes Umschlagtuch	1 P. Ueberschuhe	
1 Wäschetasche	1 P. Gummischuhe	
3 Kittelschürzen	11 Nachthemden	
1 Nagelkasten (Nagelpfle- ge)	9 Unterkleider	
1 Kasten m. Kleiderbügel	1 woll. Bettjäckchen	
2 P. Reisepantoffel in Etui	2 kunstseid. "	
1 P. Schuhe	5 Brusthalter	
2 weisse Kittelschürzen	6 Untertaillen	
ca 20 Kleiderschutzbezüge laufend ergänzt, aus altem Material herge- stellt.	2 Korsetts	
2 Sommerhauskleider	6 woll. Hemdhosen	
1 Füllfederhalter	2 " Hemdchen	
	12 Makko Hemdhosen	
	3 Unterziehhemden (Som)	
	10 UnterziehhosenXXXXXX (Sommer)	
	6 dünne höschen	
	10 " Hemdchen	
	1 k'seid. Hemdhose	
	3 Pullover	
	3 P. helle Handschuhe	
	2 P. woll. "	
	6 P. Leder- "	
	2 P. Trauer- "	
	5 woll. Schlüpfhosen	
	3 K'seid. "	
	3 Kittelschürzen	
	Div. Gürtel, Bänder etc. zu den Kleidern in einem Kasten	
	1 Frisierjacke	
	1 Badeanzug	
	ca 36 Taschentücher in 2 Beuteln	
	3 P. woll. Söckchen	
	ca 2 Dtz. P. Strümpfe Wint.	
	ca 4 P. Abendstrümpfe	
	ca 8 P. Sommerstrümpfe	
	ca 6 P. dünne Söckchen	
	1 P. Pantoffel	
	1 P. Abendschuhe	
	3 P. Strassenschuhe	
	1 Bademütze	
	1 Morgenrock	

Anschaffungen
vor 1933

Anschaffungen
nach 1933

Anschaffungen zum
Zwecke der Auswanderung

Persönliche Effekten

Sohn Ludwig Mayer (12 Jahre)

alles laufend ergänzt

6 P. Sommer-Kniestrümpfe
5 P. Haferl Socken
9 P. wollene Strümpfe
4 Sommerhosen
1 Pullover
2 Pullunder
4 Winterhosen
2 Anzüge
4 Sommer Pyjamas
3 Winter Pyjamas
2 Flanellhemden
7 Hemden m. l. ngen Arm
4 " mit kurzem Arm
3 wollene Hemdhosen
3 Sommer Hemdhosen
3 Netzhunterhosen
2 seidene Taschentücher
ca 40 Taschentücher
1 Gebetmützchen
1 Trainingsanzug
4 Kravatten
1 Kletterweste
1 Wollmütze
1 Wintermantel
1 Regenmantel
2 Gürtel
1 Wollschal
2 Baskenmützen
2 P. Handschuhe
2 P. Stiefel
2 P. Halbschuhe
1 P. Pantoffel
1 P. Turnschuhe
1 P. Schlittschuhe
1 Badeanzug
2 Schulmappen (davon 1
geerbt)
1 Brotbeutel
1 Turnhose
3 Turnhemden
2 Sonnenhüte
1 Füllfederhalter

Tochter Ilse Mayer (15 Jahre)

alles laufend ergänzt

1 seidenes Umschlagetuch ca 50 Taschentücher in 1
(Erbsstück v. Grossm.) Behälter & 1 Kasten
1931 1 Schulmappe
1 Umhängetasche

Persönliche Effekten

Fortsetzung: Tochter Ilse Mayer

alles laufend ergänzt

1 Kostüm	1 Muff
1 Wintermantel	Anl. 15 RM 12.50
1 Regenmantel	1 Tanzstundenkleid
3 Winter Wollkleider	Stoff Anl. 21
3 Übergangskleider	RM 22.50
2 Röcke	Anfertg. im Hause
4 Sommerkleider	RM 5.-
7 P. wollene Strümpfe	1 Sommerkleid
ca 12 P. Winterstrümpfe	Stoff Anl. 22 31.-
ca 9 P. Sommerstrümpfe	selbst angefertigt.
7 P. Kniestrümpfe	1 P. Schuhe
6 P. baumw. Kniestrümpfe	Anl. 23 12.50
ca 12 P. weisse Söckchen	1 Bluse
3 P. woll. Haferlsöckchen	Stoff Anl. 9 11.90
1 P. Ueterschuhe	Anfertg. " 25 8.-
1 P. Gummischuhe	1 Sommermantel
1 P. Pantoffel	Anl. 26 65.-
5 P. Schuhe	1 Korsett
3 Unterkleider	Anl. 27 20.-
9 Winteruntergarmenten	1 P. Schuhe
3 Sommer "	Anl. 24 17.50
2 wollene Schlupfer	
3 baumw. "	
1 kunsts. "	
4 Brusthalter	
3 Hüfthalter	
3 wollene Hemden	
6 Höschen	
1 Wollbluse	
2 Pullover	
1 Sportpullover	
3 Sommerblusen	
1 Morgenrock	
1 Strohhut	
1 Regenhut	
2 Winterhüte	
1 Schuljacke	
3 P. Sommerhandschuhe	
2 P. Winter "	
1 P. Leder "	
ca 4 Schals	
1 Strickjacke	
1 Badetasche m. Bademütze	
2 Turnhosen	
1 Turnleibchen	
2 Turnhemden	
2 Luftblusen	
1 Strandhose m. 3 Blusen	
1 Kochhäubchen	
1 Abendtasche	
2 Handtaschen	
1 Frisierjacke	
1 Badeanzug	
1 P. Schlittschuhstiefel m.	
Schlittschuhen	
12 Nachthemden	
4 Kittelschürzen	
2 Schürzen	
Div. Kasten mit Gürteln,	
Kragen usw.	

Anschaffungen
bis 1933Anschaffungen
nach 1933Anschaffungen zum
Zwecke der Auswandg.Küchen- und Reinigungsgeräte
und sonstiges Küchenzubehör

20

1 Fleischmaschine
1 Spätzlemaschine
1 Löffelbrett m. Löffeln
1 Fleischbrett
1 Wiegemesser
Brottommel und sonstige Be-
hälter und Dosen
1 Kartoffelkorb

ferner laufend ergänzt

Diverse Besen, Schrubber &
Reinigungsgeräte
Diverse Töpfe, Durchschläge
Schalen Kuchenformen, Pudding-
formen, Bratpfannen, Brat-
topfe, Eimer, Fischkessel,
Wasserkessel, Wäschekessel
und Wannen, Löffel, Gabeln,
Messer, Kochlöffel, Siebe,
Schneebesen und sonstiges
Küchengerät.
Diverse Teller, Tassen,
Gläser, Schüsseln & Platten
Wäsch- und Plättegeräte
3 Steinkruken
2 Mülleimer

1 Mandelmühle
1 Zwiebelschneider
1 Rührsieb
10 Glasbehälter mit
Gewürzen (Reste)
Diverse Vorräte an :
Wasch- & Reinigungsmit-
teln, Putz- Staub- &
Aufwaschtüchern, 1 Fen-
sterleder etc.

1 Kaffeefilter mit Vor-
rat an Filtrierpapier

Diverse Vorräte an Tee
und sonstigen Resten
an Lebensmitteln

Diverse Gläser selbst-
eingemachte Marmeladen
und Gelees.

Anschaffungen
vor 1933Anschaffungen
nach 1933Anschaffungen zum
Zwecke der AuswanderungTafelsilber für 12 Personen
dazu

Saucenlöffel, Suppenkelle,
Kuchenheber, Fischbesteck,
Zuckerzangen
Butter- & Kasemesser
Tortenheber, Kuchengreifer
Beilegegabeln, Beillegelöffel
Buttergabeln & Kompottlöffel
12 Mokkalöffel
1 silberner Korb
1 " Becher
1 silbernes Schälchen
2 silb. Leuchter
5 Serviettenringe
4 Kinderserviettenringe
5 Limonaden-Glasröhren

ferner aus dem alterlichen Haushalt
der Ehefrau Meyer geerbt:

Tafelsilber für 6 Personen
dazu

6 Mokkalöffel
Fischbesteck, Eisbesteck,
Brotgabeln, Kuchenbesteck,
Kuchenheber, Untersätze
12 vers. Kuchengabeln &
Messer
12 Kuchengabeln
6 email. Mokkalöffel
1 Obstkorb
1 Kaffeeservice aus 3 Teil-
len mit vers. Tablett
1 silb. Körbchen

Tafelgeschirr für 12 Per- Bruch laufend ergänzt
sonen

12 Weissweingläser
11 Rotweingläser
12 Sektgläser
8 Wassergläser
8 Süssweingläser
13 versch. Likorgläser
3 Römer

1 Kaffeeservice für 12 Bruch laufend ergänzt
Personen mit Teekanne
und Kuchenplatte

12 Kaffeetassen und Kuchen-
teller (Erbstücke)
1 Kaffeeservice für 6 Per-
sonen (Erbstücke)
12 Obstteller
8 Teller mit Obstkorb (Erbstücke)
13 versch. Mokkatassen
diverse Konfektschalen
" Nippesfiguren
3 Zierteller
4 Kristallplatten

23

Anschaffungen vor 1933

Anschaffungen nach
1933

Anschaffungen zum
Zwecke der Auswanderung

Tägliche Tischgeräte etc.

Diverse Teller, Tassen,
Schüsseln, Platten, Kan-
nen, Wassergläser
laufend ergänzt

3 Gemüseschüsseln
Milch & Zuckerdose

5 gr. Messer
9 kl. Messer
6 gr. Gabeln
11 kl. "
8 gr. Löffel
6 kl. "
12 Kaffeelöffel
10 Eierlöffel laufend ergänzt

6 Obstmesser

6 Obstgabeln

1 Abziehstahl

2 Tranchierbestecke

1 Brotsäge

1 Geflügelschere

2 Salatbestecke

2 Nussknacker

1 Traubenschere

3 silb. Kerke

Div. sonstige Kerke

3 Kinderschieber

1 Wurstmesser

1 Tomatenmesser

1 Sardinenmesser

2 Butter- & Käsebestecke

3 Beilegegabeln

2 Buttergabeln

1 Brotgabel

1 Apfelsinenmesser

2 Streuzuckerlöffel

Diverse Kasten, Schalen,
Töpfchen, Marmeladeschalen
Keksdosen, Kännchen Zucker-
dose laufend ergänzt

6 Grätenschalen

versch. Salz- & Pfeffer-
nöpfchen

12 Glasteller laufend ergänzt

1 Obstkorb m. Tablett

1 Untersatz

6 Fingerschalen

5 Kompottschalen laufend ergänzt

1 Spargelplatte

1 Auflaufform

6 Weingläser aus dem elterl.
Haushalt

1 Nusspuler

1 Jenaer Glaschschäl-
chen

1 Butterkuhler

24

Anschaffungen
vor 1933Anschaffungen
nach 1933Anschaffungen zum
Zwecke der Auswanderung.Schmucksachen, Uhren etc. für 4 Personen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Herrenarmbanduhr 1 gold. Herrenuhr (Erbstück von Vater) 1 Herrenstahluhr 2 Eheringe 1 alter Ehering (Erbstück von Vater) 1 " Ring (do) 2 Damenarmbanduhren (davon 1 (Erbstück v. Mutter) 1 Damenuhr (do) 1 P. Manschetten- & Hemdenknöpfe (Erbstück v. einem Onkel) 1 P Manschettenknöpfe mit Kragenknopf 1 Kravattennadel 10 versch. Broschen (Teilweise Erbstücke v. Mutter) 4 Damenringe (2 Erbstücke v. Mutter) 1 Elfenbeinbrosche m. Ohrringen (Erbstück) 2 kl. Taschendöschen 1 Armband (alte Uhrkette von Vater) 1 Kettchen m. Anhänger 2 silb. Armringe 1 Anhänger 1 Uhranhänger (Erbstück von Grossvater) 4 Knieknöpfe Diverse unechte Schmucksachen Ketten usw. | <ul style="list-style-type: none"> 2 kl. Broschen (Geschenke) 1 Damenring (Geschenk) 1 schwarze Uhr 1 Armbanduhr (Chron) 2 kl. silb. Broschen 1 silb. Armreifen 1 Kravattennadel (Geschenk) 1 P. silb. Manschettenknöpfe 1 Knabenarmbanduhr |
|---|--|

1 Briefmarkensammlung Wert
laut Taxe RM 1.700.-

1 Photoapparat mit Zubehör
(Stativ, Linsen, Belichtungsmesser u. dergl.)
Marke Voigtländer 1 : 4,5

1 Kodak

1 Babybox m. Tasche

1 Herrenarmbanduhr *1 Knabenarmbanduhr (Statt)*
1 Ehering *1 Ehering*
1 Knabenarmbanduhr

25

Anschaffungen
vor 1933Anschaffungen
nach 1933Anschaffungen zum Zwecke
der AuswanderungVerschiedener Hausrat

ca 20 versch. Vasen
 1 Bettdeckenhalter
 1 Papierkorb
 1 Zeitungshalter
 Div. Wolltücher
 Diverse Körbe
 1 Schreibtischgarnitur
 1 Briefwaage
 Div. Rauchtischsachen &
 Aschenbecher
 1 Kasten mit Spitzen &
 Kragen
 2 Stickrahmen
 2 gestickte Perlenunter-
 sätze
 1 Kinderbettjacke
 4 Kinderschürzen
 1 Kinderstrickanzug
 1 Kasten m. Kleinkinder-
 sachen
 3 angefangene Handarbeit-
 ten
 1 Toilettischgarnitur
 (Kristall)
 1 do
 (Bürsten, Kamme Spiegel)
 aus dem elterl. Haushalt
 Diverse Kleiderbürsten
 " Kleiderbügel
 " Schirme, Stöcke
 Bergstöcke, laufend ergänzt
 1 Schirmständer
 Diverse Blumenuntersätze
 2 Reisedecken
 2 Rucksäcke
 1 Hängematte
 2 Reisewäschebeutel
 1 Reise-Radio-Apparat
 mit Tasche
 2 Operngläser
 1 alte Öllampe m. elekt.
 Zuleitung
 1 kl. Messingleuchter
 1 Eisenbahnanlage Erbsstück laufend ergänzt
 Diverse Spielsachen
 (Baukästen)
 1 Beutel m. Bettfedern
 (Reste)
 Div. Nadelkissen
 1 Rosshaarkissen
 Div. Kästen, Zierkästen &
 Kassetten
 1 Stahlkassette mit Fami-
 lienpapieren
 Div. Bastkörbchen
 2 Minholebeutel

2 Weckuhren
 1 Papierkorb
 Div. Laubsägearbeiten
 4 Palliapastassen & Teller
 2 Thermosflaschen
 Div. Aluminium Dosen
 f. Ausflüge
 3 Schulbrottaschen
 3 Glasfüllfederhalter
 2 Lupen
 Diverse Grammophon-
 platten
 1 Zollstock
 Diverse Schachteln &
 Beutel mit Flick-
 Pelz- u. Wollresten
 & Nähnachen
 1 Stück Stoffrest zum
 Flecken v. Bettzeug
 Div. Spielkarten &
 Spielzubehör
 Div. Schreib- & Zei-
 chenmaterial
 Div. Schulbücher &
 Hefte

Diverse Spielsachen,
 Gesellschaftsspiele
 u. dergl. f. Kinder

26

Anschaffungen
vor 1933

Anschaffungen
nach 1933

Anschaffungen zum
Zwecke der Aus-
wanderung

1 Rasierspiegel

Toilettengegenstände und
Toilettenmittelvorräte,
Rasierapparate, Mundspül-
gläser etc. für 4 Personen

Diverse Medikamente, Bin-
den, Damenbinden und son-
stige Gegenstände zur
Kranken- & Körperpflege
1 Gummibettflasche

1 Schuhkoffer

1 Hutkoffer

5 Handkoffer

6 Koffer versch. Grössen

2 Kisten mit Beschlag

1 Kleidertruhe

Diverse Photo- und sonstige
Alben

Diverse Kästen mit alten
Briefen, Erinnerungen,
Tagebüchern etc.

ca 250 verschiedene Bücher

einige davon nach 1933
angeschafft.

1 kl. Mikroskop

verschiedenes Handwerkszeug
und Nagelkasten, laufend
ergänzt

persönliche Sachen in den
Taschen, wie Brief- und
Geldtaschen, 2 silberne
Bleistifte, kleine Uten-
silien usw.

1 Klosettbürste m. Halter

1 Klosettwischer

1 Klosettpapierhalter

Div. Linoleum

Div. Kleiderhacken

Div. Wasserverdampfer für
die Heizung

1 Redelschlitten

Diverse Fenstermäntel

" Gardinenstangen

1 Schreibunterlage

1 Schreibmappw

2 Wachstuchdecken

Beleg 28 RM 10.10

1 Wachstuchdecke

Max Jsrael Mayer

Hamburg 13, den 20. Januar 1938
Hansastraße 58

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Bei Aufstellung der Liste meines Umzugsgutes wurden
versehentlich folgende Gegenstände vergessen aufzuführen :

1 kle ines Garderobentischchen (Anschffgsj. 1926)

2 Schlafzimmerlampen (Anschaffungsj. 1931 & 1935)

Ich bitte freundlichst um Genehmigung, diese Gegen-
stände noch zu dem mitzunehmenden Umzugsgut hinzufügen
zu dürfen.

Ergebenst !

Max Israel Mayer Hamburg 13 Hansastr. 58

28

In der eingereichten Liste betr. Umzugsgut befinden sich nachfolgende Gegenstände aus Silber, sämtlich herrührend aus Anschaffungen vor 1933 bzw. Erbschaft vor 1933

- 12 grosse Löffel
- 12 grosse Gabeln
- 12 grosse Messer
- 15 kleine Gabeln
- 13 " Messer
- 3 mittelgrosse Löffel
- 13 Kaffeelöffel
- 12 Eislöffel
- 12 Fischmesser
- 12 Fischgabeln
- 12 Kuchenmesser
- 12 Kuchengabeln
- 12 Mokkalöffel
- 1 Suppenkelle *Suppenkelle*
- 4 Serviettenringe
- 5 Kinderserviettenringe
- 1 Weinuntersatz
- 2 Butter- & Käsebestecke
- 3 Weinkorken
- 2 Kinderschleber
- 1 Zuckerzange
- 1 Oelsardinenheber
- 1 kl. Heber
- 2 Kuchenheber
- 2 Saucenlöffel
- 2 Kompottlöffel
- 2 Beilegegabeln
- 1 Fischbesteck
- 1 Brotkorb
- 1 kl. Schälchen
- 1 Becher zu Ritualzwecken
- 2 Leuchter - do -

Aus dem elterlichen Haushalt :

-
- 6 grosse Löffel
 - 6 grosse Gabeln
 - 6 grosse Messer
 - 6 kleine Gabeln
 - 6 kleine Messer
 - 6 Mokkalöffel
 - 1 Tranchiergabel
 - 1 Fischbesteck
 - 2 Eisbestecke
 - 3 Kompottlöffel
 - 4 Salzfläschchen m. Löffel
 - 1 Obstkorb
 - 1 Kaffeekanne
 - 1 Milchkanne
 - 1 Zuckerdose
 - 1 Klingel
 - 1 Körbchen.

2 neue gelbe Körbchen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deolfenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F1665 - 31

F 14/11520

Hamburg 11, den

10. Juni 1939

Betr.: Auswanderung

Max Julius Franz Meyer

- 4) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg, *S. 24. An. 2.873348/38, Schmidt.*
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)
- 3) Vol. F/14

Im Auftrag

[Signature]

*abget.
1074
[Signature]
11.1.39
[Signature]*

866.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg,
-Devisenstelle-

Hamburg, den 10. Januar 1938.
Gr.Burstah 31, Windenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

F 14/11520

Betrifft: den Auswand. Max Julius Ernst Mayr Hamburg

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen
zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung
Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken
~~Sicherungsanordnung wird mit anliegend. Formular.~~
~~ist am _____ - vorgeschlagen.~~
Sich.Anordng. ist am X Gesch.Z.R. 87338/18 er-
gangen.
~~Sich.Anordng. wird nicht für erforderlich gehalten.~~
- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 14

Im Auftrag

R/P 152 /39

Hamburg, den 11. 1. 1938

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R -
auch hinsichtlich der Sich.Anordng. R 87338/18
v. Von 631 keine Bedenken.
- 2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh/abgesandt worden.
- 3) Verm: in a) Passliste
b) Judenkartei. } sol. 11/E. 19.
- 4) ZdA. bei F

Im Auftrag

Korrig. R 3398/38 ist keine
Sich.-Anordng. 631

Prüfung nicht

349 x 500 x 1.11.1938

31

Fernsprecher 33 1881

Boggenmühle 1

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Deutscher Platz)
20. JAN. 1939 Vm.
OFPräs. Hamb. (Dev
Ant.

H. OFPräs. Hamb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .
-.-.-.-.-

D VIII 2051/38

In Zuschriften gefl. angeben!

1 Ermittlungsbericht
doppelt
1 Heft Rechnungen.

Vorg: Fort. Schrb. v. 10. Januar 1938 (F 14/11520)

Sicherungsanordnungen sind von der Dev. Stelle erlassen und am 14. 1. 1939 aufgehoben.

Im Auftrag:

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 19. Januar 1939 32

zu D VIII 2051/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Anhand des eingereichten Verzeichnisses wurde das Umzugsgut des Max Meyer, Hamburg, Hansastr. 58 in der Wohnung geprüft. Gegen Umfang und Zusammensetzung bestehen keine Bedenken. In Verbindung mit der Auswanderung wurden folgende Gegenstände angeschafft. (s. auch Verzeichnis).

11 m.	Stoff z. Beziehen v. Möbeln	RM.	130.--
2	Ventilatoren	"	32.80
1	Heizkissen	"	7.50
1	Anzug	"	140.--
1	Wintermantel	"	135.--
1	Nachmittagskleid	"	33.75
1	Rock	"	30.--
1	Bluse	"	22.80
1	Sommerkleid	"	25.--
1	Unterkleid	"	11.--
1	langer Rock mit Bluse	"	53.85
1	Sommermantel	"	74.--
1	Pelzmantel	"	280.--
1	Muff	"	22.--
1	Morgenrock	"	24.50
1	Tasche	"	20.65
1	Korsett	"	32.--
2 p.	Schuhe	"	32.--
1	Muff	"	12.50
1	Tanzstundenkleid	"	27.50
1	Sommerkleid	"	31.--
2 p.	Schuhe	"	30.--
1	Bluse	"	29.80
1	Sommermantel	"	65.--
1	Korsett	"	20.--
2	Wachstuchdecken	"	10.10
		RM.	1.332.62

Für diese und für die als neu resp. im Jahr 1938 beschafften Gegenstände

5	Überschlaglaken	50.--
1	Plümo Bezug	10.--
1	Anzug	135.--
2	Sommerkleider	54.--
		RM. 249.--

Übertrag	RM. 249.--
1 Sommermantel	" 25.--
2 Hemdhosen	" 8.--
2 Unterkleider	" 20.--
1 Kleid	" 20.--
4 Hemdchen und Hose	" 24.--
4 Nachthemden	" 20.--
1 Bluse	" 2.--

RM. 368.--

kommt eine Abgabe an die Dego von insgesamt RM. 1.332.60 plus RM. 368.-- in Betracht. = rd. RM. 1700.--

Die Briefmarkensammlung wurde versiegelt vorgefunden. Die Schätzung von dieser soll bei der Dev. Stelle eingereicht sein. Meyer ist aufgefordert seinen Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Degpotschein bei der Dev. Stelle vorzuzeigen.

Das Vermögen des Meyer ist bereits von der Dev. Stelle gesichert.

J. Jansen
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 19. Januar 1939 33

zu D VIII 2051/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Anhand des eingereichten Verzeichnisses wurde das Umzugsgut des Max Meyer, Hamburg, Hansastr. 58 in der Wohnung geprüft. Gegen Umfang und Zusammensetzung bestehen keine Bedenken. In Verbindung mit der Auswanderung wurden folgende Gegenstände angeschafft. (s. auch Verzeichnis).

11 m.	Stoff z. Beziehen v. Möbeln	RM.	130.--
2	Ventilatoren	"	32.80
1	Heizkissen	"	7.50
1	Anzug	"	140.--
1	Wintermantel	"	135.--
1	Nachmittagskleid	"	33.75
1	Rock	"	30.--
1	Bluse	"	22.80
1	Sommerkleid	"	25.--
1	Unterkleid	"	11.--
1	langer Rock mit Bluse	"	53.85
1	Sommermantel	"	74.--
1	Pelzmantel	"	280.--
1	Muff	"	22.--
1	Morgenrock	"	24.50
1	Tasche	"	20.65
1	Korsett	"	32.--
2 p.	Schuhe	"	32.--
1	Muff	"	12.50
1	Tanzstundenkleid	"	27.50
1	Sommerkleid	"	31.--
2 p.	Schuhe	"	30.--
1	Bluse	"	29.80
1	Sommermantel	"	65.--
1	Korsett	"	20.--
2.	Wachstuchdecken	"	10.10
		RM.	1.332.62

Für diese und für die als neu resp. im Jahr 1938 beschafften Gegenstände

5	Überschlaglaken	50.--
1	Plümo Bezug	10.--
1	Anzug	135.--
2	Sommerkleider	54.--
		RM. 249.--

Übertrag	RM. 249.--
1 Sommermantel	" 25.--
2 Hemdhosen	" 8.--
2 Unterkleider	" 20.--
1 Kleid	" 20.--
4 Hemdchen und Hose	" 24.--
4 Nachthemden	" 20.--
1 Bluse	" 2.--
	RM. 368.--

kommt eine Abgabe an die Dego von insgesamt RM. 1.332.60 plus RM. 368.-- in Betracht. = rd. RM. 1700.--

Die Briefmarkensammlung wurde versiegelt vorgefunden. Die Schätzung von dieser soll bei der Dev. Stelle eingereicht sein. Meyer ist aufgefordert seinen Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Degpotschein bei der Dev. Stelle vorzuzeigen.

Das Vermögen des Meyer ist bereits von der Dev. Stelle gesichert.

gez. Janßen
Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 23. Jan. 1934

F 14

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Max Julius Mayer Hamburg

(Vorschlag der ZFSt.: RM. 1.700,-)

Notwendige Anschaffungen	<u>100</u> % = RM. <u>1420,-</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	<u>280,-</u> <u>300</u> % = " <u>840,-</u>
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	% = " <u> </u>
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 % = " <u>1.400,-</u>
Sonstiges	% = " <u> </u>
	Sa. RM. <u>3.400,-</u> <u>3.960,-</u>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. hrr Auswanderer Max Julius Mayer Hamburg

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 3.400,- festgesetzt.

3) z. d. A. 11.4.34

Im Auftrag

Rückseite Beachten!

Nr. A. 9 908 131 Empfangsbescheinigung

RM 3.960.-

Reichsmark
(in Worten)

Dreitausent.
neunhundertsechzig

zur Gutschrift auf Girokonto Nr.
Bei der Reichsbank in

Berlin

für Deutsche Gold- und Silberrückbank

in Berlin

Ort: Hamburg den 24. Jan. 39
Betrag empfangen



Kasse der
Reichsbank ^{Haupt} _{neben} Stelle

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giroverkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichsbankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

Max Israel Mayer
Hamburg 13
Hansastraße 58

Hamburg 13, den 23. Januar 1939

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

F 14

In der Anlage überreiche ich

- 1.) Taxe des Juweliers Hermann Schrader über meine Goldsachen in 4facher Ausfertigung
- 2.) Verzeichnis der in meiner Umzugsgutsliste enthaltenen Gegenstände aus Silber.

Die sämtlichen Gegenstände aus Gold und Silber habe ich heute bei der Dresdner Bank in Hamburg in Depot gegeben.

Von den unter 1.) aufgeführten Gegenständen aus Gold bitte ich um Freigabe als Umzugsgut folgender Gegenstände :

<u>1. für Max Israel Mayer</u>	<u>Taxwert</u>
1 Paar Manschettenknöpfe, 2 Brillanten	RM 15.-
1 Kravattennadel 1 Perle matt	10.-
1 gold. Herrenarmbanduhr, Band Doublé	10.-
<u>2. für Ehefrau Erna Sara Mayer</u>	
1 Nadel, Japan Perle	5.-
1 Nadel, 3 Perlen, 2 Brillanten (Andenken)	30.-
1 Ring, 1 Kulturperle, 2 kl. Brillanten (Andenken)	50.-
1 Ring 1 Brillant, Rosen	25.-
1 gold. Panzerarmband 2 Stränge (Andenken)	20.-
1 gold. Damenarmbanduhr	10.-
1 gold. Brosche, 2 Amethyste	8.-
<u>3. für Tochter Ilse Sara Mayer</u>	
1 gold. Brosche 1 Perle	2.-
1 gold. Brosche 2 Perlen kl.	5.-
1 gold. glatte Nadel	3.-
1 Ring, 1 Safir, Rosen	12.-
1 gold. Armbanduhr, 1 Deckel Gold	6.-
1 gold. Kettchen	6.-
<u>4. für Sohn Ludwig Israel Mayer</u>	
1 gold. Siegelring (vom Urgrossvater)	9.-
1 Cravattennadel, 1 Brillant	20.-

Ferner bitte ich um Freigabe der Gegenstände aus Silber, und zwar unter Berücksichtigung, dass mein Haushalt aus 4 Personen besteht.

Die als Andenken bezeichneten Gegenstände stammen von dem verstorbenen Vater meiner Ehefrau, der sich als Stabs-

+ freigegeben

36

arzt bei Kriegsausbruch reaktivieren liess und stellvertretender beratender Facharzt des X. Armeekorps war. Infolge der Anstrengungen zog er sich ein Herzleiden zu, an dessen Folgen er verstorben ist.

Nicht unerwähnt möchte ich auch lassen, dass ich mich selbst am 2. August 1914 als Kriegsfreiwilliger gestellt hatte.

Des Weiteren möchte ich bemerken, dass ich in den Jahren 1936 und 1937 einen Betrag von über \$ 5.000.- zur Ablieferung gebracht habe, die meiner Ehefrau aus einer Erbschaft einer in USA verstorbenen Tante zugefallen waren.

Ich bitte daher um Genehmigung meiner Anträge.

Hochachtungsvoll !

Harprael Meyer

F 14

Hamburg 11, den 30. Jun. 1939 37

Betr. Auswanderung

Max Arnold Mayer, Hamburg

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 3.960.-
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / ~~lt. Mitteilg.~~
~~der~~
am 24. 1. 39. bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen / ~~Kohrwieder~~ benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5) DEGO-Liste notiert
- 6) Wvlg. F/ 14

I. A.

HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER

NEUERWALL 9

Herrn

Max Mayer,

Hamburg

Hansastraße 58

 +
 FERNSPRECHER:
 SAMMEL-NUMMER 34 62 48

 +
 BANK-KONTO: DEUTSCHE
 BANK UND DISCONTO-GES.
 FILIALE HAMBURG

 +
 POSTSCHECK-KONTO:
 HAMBURG NUMMER 63093

IHRE NACHRICHT VOM

TAG 21.1.39.

Die mir vorgelegten Schmucksachen taxiere ich auf den
gemeinen Wert wie folgt :

	1 gold. Taschenuhr	Mk.	28.-
	1 Paar Manschettenknöpfe, 4 Brillanten, kl. Safire	"	30.-
	1 Paar Hemdknöpfe, 2 Brillanten	"	12.-
Max	x 1 Paar Manschettenknöpfe, 2 Brillanten	"	15.-
	1 gold. Kette m. 2 Knöpfen	"	5.-
Lutz	x 1 gold. Siegelring	"	9.-
	1 gold. Trauring	"	10.-
Emma	x 1 gold. Brosche, 2 Amethyste	"	8.-
	x 1 rund Brosche, 4 Safire, 4 Perlen	"	5.-
Emma	x 1 Nadel, Japan Perle	"	5.-
Emma	x 1 Nadel, 3 Perlen, 2 Brillanten	"	30.-
Hoe	x 1 gold. Brosche, 1 Perle	"	2.-
	1 Brosche, Rosen carn.	"	15.-
Hoe	x 1 gold. Brosche, 2 kl. Perlen	"	5.-
Hoe	x 1 gold. glatte Nadel	"	3.-
Hoe	x 1 Ring, 1 Kulturperle, 2 kl. Brillanten	"	50.-
Hoe	x 1 Ring, 1 Safir, Rosen	"	12.-
	1 Ring, Rosen	"	15.-
Emma	x 1 Ring, 1 Brillant, Rosen	"	25.-
	1 Ring, 1 Safir, 2 Brillanten	"	20.-
	1 Paar gold. Manschettenknöpfe, 2 Safire	"	8.-
Emma	x 1 gold. Pnzerarmband, 2 Sträng	"	20.-
Max	x 1 Cravattennadel, 1 Perle, matt	"	10.-
Lutz	x 1 Cravattennadel, 1 Brillant	"	20.-
	1 gold. Damne Taschenuhr	"	25.-
Max	x 1 gold. Herren Armanduhr, .Band. Double	"	10.-
Hoe	x 1 gold. Armanduhr, 1 Deckel Gold	"	6.-
Emma	x 1 gold. Damen Armanduhr	"	10.-
Hoe	x 1 gold. Kettchen	"	6.-
	1 Paar Stegknöpfe	"	8.-

1 Tüte m. unechten Schmucksachen, Wertlos

Mk. 427.-

in Worten Reichsmark : vierhundertsechszwanzig

Jegliche Rechtsansprüche
aus Taxen werden unbedingt
abgelehnt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 28. Januar 1939

F 14

1) an a) Hauptzollamt St. Annen

b) Dresdner Bank in Hamburg

c) Max Julius Mayer, Hamburg, Hansastr. 58

Hierdurch genehmige ich die Entnahme der
folgenden Schmucksachen aus dem Depot des Herrn Max Julius
Mayer, Hamburg 13, Hansastr. 58, bei der Dresdner Bank
in Hamburg: 1 goldenen Siegelring, 1 goldene Brosche (1/2 Perl
1 goldene glatte Nadel,
1 goldenes Panzerarmband (2 Stränge)
1 gold. Herren-Armbanduhr (Band Double)
1 gold. Armbanduhr (1 Deckel Gold,
1 gold. Damenarmbanduhr.

Gleichzeitig genehmige ich die Mitnahme
dieser Schmucksachen durch Herrn Max Julius Mayer und
seine Familie in das Ausland.

2) Wvl. F 14

Im Auftrag



ha

39

31. Jan. 1939

F 14

- 1) an H) Hauptzollamt St. Annen
b) Dresdner Bank in Hamburg
c) Max Israel Mayer, Hamburg, Hansastr. 58

Hierdurch genehmige ich die Entnahme der nachstehend aufgeführten Silbersachen aus dem Depot Nr. 3854 des Herrn Max Israel M a y e r, Hamburg 13, Hansastr. 58, bei der Dresdner Bank in Hamburg.

Gleichzeitig genehmige ich die Mitnahme dieser Silbersachen durch Herrn Max Israel Mayer in das Ausland:

5 große Löffel,
5 große Gabeln,
5 große Messer,
5 Fischmesser,
5 Fischgabeln,
5 Kuchenmesser,
5 Kuchengabeln,

5 kleine Gabeln,
5 kleine Messer,
3 mittelgroße Löffel,
5 Kaffeelöffel,
1 Suppenkelle,
1 Ölsardinenheber,
2 Beilegegabeln,

2) Wvl. F 14

Im Auftrag

[Signature]

abget. 31.1.39

ha

40

Verschlossenes Depot-Nr. 3854

STÄHKAMMER

Von four-hu Israel Hayes Hamburg, Hamburg 28

nachstehend verzeichnetes uns eingeliefertes verschlossenes Depot zu den von Ihnen
anerkannten Bedingungen für die Zeit vom 28. Januar 1939 bis 23. Januar 1940

in Aufbewahrung genommen zu haben bescheinigen wir hiermit.

1 Paket 9 Papier Briefe: Eigentum von four-hu Israel Hayes Hamburg, Hamburg 28 mit dem Inhalt:
Verdächtige Gegenstände

Hamburg, 28. Januar 1939

STÄHKAMMER
DRESDNER BANK IN HAMBURG

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK 41

Abteilung „Zusatzausfuhr“

BERLIN C 111

Telegrammanschrift:
Pfundbank

Fernsprecher der Reichsbank
Ortsgespräche 16 40 51 · Ferngespräche 16 40 61

Reichsbankgirokonto
Nr. 107

* 2 - FEB. 1939 V.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 13

Magdalenenstr. 64 1/2

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Dr/Kru

31.1.1939

Unser Zeichen

Tag

Betr. Max Israel Mayer, Hamburg.

Auflage

Gen.Bescheid:

Am 24.d.M. wurden von
Max Israel Mayer, Hamburg,

RM 3.960,--

überwiesen. Wir haben den Betrag für Ausfuhr-
förderungszwecke verwendet.

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung "Zusatzausfuhr"

E.Nr.154
23.12.38
5000/5000

HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER NEUERWALL 9

An die

Devisenstelle

Hamburg

=====

FERNSPRECHER:
SAMMEL-NUMMER 34 62 48

BANK-KONTO: DEUTSCHE
BANK UND DISCONTO-GES.
FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK-KONTO:
HAMBURG NUMMER 63093

IHRE NACHRICHT VOM

TAG

3.2.39.

Ich bestätige, dass in dem von mir versiegelte Paket
Nr. 123 sich folgende Gegenstände befinden, die Eigentum von Herrn
Max Mayer, Hamburg, Hansastrasse 58 sind.

- 1 gold. Siegelring
- 1 gold. Brosche, $\frac{1}{2}$ Perle
- 1 gold. glatte Nadel
- 1 gold. Panzerarmband, 2 Stränge
- 1 gold. Herren Armanduhr
- 1 gold. Armanduhr
- 1 gold. Damen Armanduhr

- 5 Esslöffel
- 5 Essgabeln
- 5 Essmesser
- 5 Paar Fischessbestecke
- 5 Küchenmesser
- 5 Kuchengabeln
- 5 Dessergabeln
- 5 Dessertmesser
- 3 5 Dessertlöffel
- 5 Teelöffel
- 1 Suppenlöffel
- 1 Sardinenheber
- 2 Fleischgabeln

2 Tüten m. unechten Schmucksachen

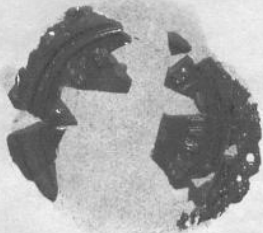
nachgefüllt



Hermann Schrader

Heil Hitler

Hermann Schrader



HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER NEUERWALL 9

An die

Dresdner Bank

Hamburg
=====+
FERNSPRECHER:
SAMMEL-NUMMER 34 62 48+
BANK-KONTO: DEUTSCHE
BANK UND DISCONTO-GES.
FILIALE HAMBURG+
POSTSCHECK-KONTO:
HAMBURG NUMMER 63093
+

IHRE NACHRICHT VOM

TAG 3.2.39.

Beifolgend erhalten Sie ein Verzeichnis, über die von mir
im Depot der Dresdner Bank geschätzten silb. Gegenstände, die Eigen-
tum von Herrn Max Mayer, Hamburg, Hansastrasse 58 (Dr. B. 3854) sind.

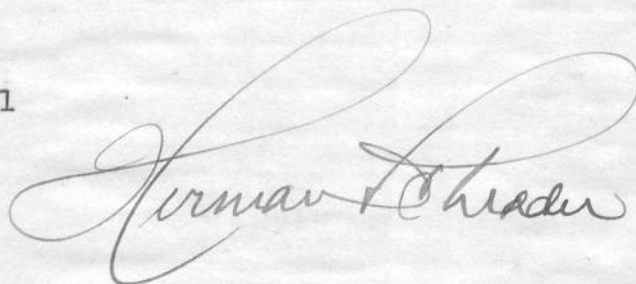
7 Esslöffel
7 Essgabeln
7 Essmesser
8 Dessergabeln
8 Dessertmesser
8 Teelöffel
12 Eislöffel
7 Paar Fischessbestecke
7 Kuchenmesser, Stahl
7. Kuchengabeln, Stahl
12 Moccälöffel
4 Serviettenringe
5 Kinder Serviettenringe
1 Weinuntersatz
2 Butter & Käsebestecke
3 Korken
2 Kinderschieber
1 Zuckerzange
1 kl. Heber
2 Kuchenheber, 1 Silber, 1 Stahl
2 Saucenlöffel, Stahl
2 Kompottlöffel, Stahl
1 Fischbesteck, Stahl
1 Brotkorb
1 kl. Schälchen
1 Becher
2 Leuchter
6 Esslöffel
6 Essgabeln
6 Essmesser
6 Dessertgabeln
6 Dessertmesser
6 Moccälöffel
1 Tranchiergabel, Stahl
1 Fischbesteck, Stahl

2 Eisbestecke
3 Kompottlöffel
4 Salzfüßer m. Löffel
1 Obstkorb
1 Kaffeekanne
1 Milchkanne
1 Zuckerschale
1 Klingel
1 Körbchen

=====

ca. 8820 gr. Mk. 265.-

=====



Jegliche Rechtsansprüche
aus Taxen werden unbedingt
abgelehnt.

Max Israel Mayer

Hamburg 13, den 6. Februar 1939
Hansastraße 58

44

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

F 14

Nach meiner Auswanderung verbleiben voraussichtlich
noch folgende Vermögenswerte in Deutschland :

RM 1.500.- 5½% Berliner Hyp. Bk. Liqu. Pfandbf.

RM 500.- 5½% Hamburger " " " "

RM 1.500.- 5½% Preuss. Bodencredit Akt.Bk. Liqu. Pfdbf.

RM 600.- 5½% Preuss. Central Boden Kredit A.G. Liq.Pf.

Die Wertpapiere liegen bei der Dresdner Bank in Hamburg
in Depot. Ebenso liegen die Schmuck & Silbersachen bei dieser
in Verwahrung.

Ergebenst !

Max Israel Mayer

F 14

Hamburg 11, den 6 Februar 1939 ⁴⁵

Betr. Auswanderung

Mun. Roland Meyer, Hbg.

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) ~~Pass~~/Pässe gesperrt *12. II. 39.*
- 3) ~~Statistik-erl~~
- 4) Kartei notiert
- 5) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 6) ~~z.d.A. b. F/Ausw.~~ *N.H. F14*

I. A.

[Signature]

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 3. Juni 1939.

Jungfernstieg 22
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
5. JUN. 1939 Nm.
Erl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg -Devisenstelle-,
H a m b u r g .

Eff.-Abt. Schl/W

Herr Max Israel M a y e r , New York City,
früher Hamburg 13, Hansastr.58, beauftragt uns, seine im
Auswanderer-Depot ruhenden:

- RM 1.500.-5 1/2% Berliner Hypothekenbank Liquid.Pfandbr.
- " 500.-5 1/2% Hamburger Hyp.Bank Liquid.Pfandbr.Em.L
- " 1.500.-5 1/2% Preuss.Bodencredit Liquid.Pfandbr. 7
- " 600.-5 1/2% Preuss.Central Boden Liquid.Pfandbr.v.26

Kurswert zusammen ca. RM 4.200.-

der Deutschen Golddiskontbank, Berlin, zum Zwecke des Transfers
des Gegenwertes nach New York anzubieten.

Wir bitten um Erteilung Ihrer Genehmigung.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F.44.

1. An U-Gruppe I mit der Bitte um Stellungnahme, ob
gegen die Hingabe der Wertpapiere zwecks Transferierung -
wie oben beantragt - dorkel's Bedenken bestehen, bzw. ob
dort strafbare Handlungen des M. bekannt sind. -

2. Zurück an F.44.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

7/3

1. In der Schapacher'schen
Mar. Friedl. Meyer, 12.6.39

3. A.

Dr. F.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lier, Max Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

7. JUN 1939
F.44

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

KAPITAL UND RESERVE: 100.000.000 MARK

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deoffenstelle)

F. 44.

Hamburg, den 15. Juni 1939.

1/. An Einsender auf Doppel

Gegen die Hingabe von Wertpapieren des
Auswanderers Max Israel Mayer, New York City,
im Werte von ca. Rm. 4.200.- (i. W. Rm. ---)
an die Preussische Stadtbank (Seehandlung)
zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes
über die Dege in das Ausland, bestehen
devisenrechtlich keine Bedenken. -

Z. d. A. bei F. Ausw.

2/. Wo. F. 44.

Y. A.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gefertigt:
Abgegeben:
Anlagen:

Kanzlei eing.:	47 JUN 1939
Ausgefertigt:	20 6 39
Gefertigt:	20 6 39
Abgehandelt:	20 6 39
Anlagen:

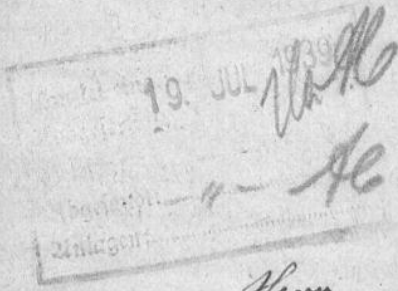
15. JUN 1939
F. 44

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, 18 JUL 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

F 44

1/. An die Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg



..... Herr Max Julius Israel Mayer
zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Hausstr. 58
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom
12. Dezember 1938 ist der genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzu-
sehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den
für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbe-
sondere bedarf jede Verfügung über sein Guthaben und
Forderungen, die gemäss Richtlinien I.1 zum Devisen-
gesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben
bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung
an ihn bzw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäss
§§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938
meiner Genehmigung.

Im Auftrag,

D. A.

1000 x 29.12.1938

2. 8. d. A. b. F. Ausw. Akte Max Julius Mayer.

D. A.

Dr. Burke

1873
07

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

F8.

ij

Der Oberfinanzpräsident

Lombard - Lombard-Altenhof

Lombard.

StA HH/OFP 314-15 / F1665 - 51

Lombard, 18.8.40.

48

Kanzlei am: 15. AUG 1940

Beleg:

Abgesandt:

Anlagen:

Zur. R. N. 062/88

Max Julius Mayer, f. d. Lombard 13, Lombardstr. 18.

Für die Lombardstr. befindet sich bei der
Abgabe des Lombardstr. ein besonderes
und die Abgabe von Lombardstr. in Höhe von
11.112,50 (i. H.)

Es geht hier um einen Lombard für
den Fall, dass noch Lombardstr. vorhanden sein
sollten.

ij 709/5-Mk

Max Julius Mayer, f. d. A.

JA.

Ta.
13.8.

China

Allgemeine vertrauliche Erlasse

X/33.

Betr.

Max Israel Mayer, U. S. A.

H 9

Der nach U. S. A. ausgewanderte Jude
Max Israel Mayer soll Steuerschulden
zahlen.

Von der Dresdner Bank in Hambg. sind
für den Genannten Schuldsachen pp.
abgeliefert. Der Erlös dafür in Höhe von

RM. 112,50

ist dem Hrnw. - Sperrkto. des Genannten
bei der Dresdner Bank gutgeschrieben.

Ich bitte zu veranlassen, dass dem Finanz-
amt ggfls. Mitteilung gemacht wird.

10/8.40 Ha.

Alteu Kasse zur Kassenführung
in der Verwaltung

10/12/8

Der Oberfinanzpräsident
-Deutschenstelle-

B 11

Natig.

Laut heutiger telefonischer Auskunft
der Finanzkasse Reiches. Hschrüfer (2062/88)
sind die restlichen Steuerschulden im Betr.
1940 abgedeckt. Steuerschulden bestehen
nicht mehr.

28. MAI 1941

Ha.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

193

F/

- 1) An die
Polizeibehörde - Einwohnermeldeamt
- Abt. VII -
H a m b u r g.

Betr.: Auswanderung-.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin
der / die zuletzt in _____ wohnhafte

_____ **politisch abgemeldet**
ist/sind.

- 2) An die
Reichsbankhauptstelle,
H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass
Herr/Frau _____
zuletzt wohnhaft in _____
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklä-
rungen vorliegen.

I.A.

- 3) ZdA. bei A/Ausw. Akte
Vorgang

457 x 1000 x 13.12.37

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

50

Fernruf
des Antragstellers:
Nr. 34.1003, Apparat 237 Krü

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dresdner Bank in Hamburg

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

in H a m b u r g
Jungfernstieg Nr. 22

Es wird beantragt — im Auftrage von*) Max Israel Mayer, 5. Rowley St. Rochester die Freigabe*)
seines Restguthabens von 22.- zählbar in monatlichen Umlegung*) von
insgesamt RM 22.- (Betrag) zahlbar in vierteljährlichen Raten von RM*) —
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Israel Mayer, 5 Rowley Street in: Rochester. N.Y. USA
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13, Hansastr. 58
(Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Friedhofsverwaltung der Synagogengemeinde
Umlegung*) Hannover

Verwendungszweck: für Pflege der Gräber der Eheleute Max und
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)
Elsbeth Sklarek, lt. beifolgender Rechnung, die wir uns nach
Einsichtnahme zurückerbitten.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Denken Sie!)

27. MAI 1941 Vm.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in H a m b u r g

Hamburg den 26. Mai 1941
(Ort)

Unterschrift: DRESDNER BANK IN HAMBURG
Wohnung: Jungfernstieg

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg 11, den 29. Mai 1947.
Gr. Postfach 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361005
(Abfertigungszeit montags 9. den 11.5.)
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: 09
Nr.: 427/26/47
Akte: F/Disso. - Akte

1/ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 221,-

(in Worten: Reichsmark zweihundertzwanzig 00/100)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 29. Mai 1947 außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

1/ Anlagen zurück.

2/ Z. d. A. F/Disso. - Akte

Max Julius Israel Marjer
U.S.A.

30/5. P1 Lg
10. Aufl.

F. A.
by

Un
86.

✓

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

Sta HH/OPF 314-15 / F1665 - 54

HAMBURG 36, 24. März 1939
Jungfernstieg 22

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31



Betr. Schmuck-und Wertgegenstände
jüdischer Auswanderer.

Wir verwahren für:

Herrn Max Israel Mayer, früher Hamburg, Hansastrasse 58

Schmuck -und Wertgegenstände unter der Depotnummer 3854. Bei der Hinterlegung wurde uns erklärt, daß die Gegenstände durch Anschaffung von Devisen eingelöst werden würden.

Im Hinblick auf den Ablauf der Ablieferungsfrist bitten wir um Ihr Einverständnis zur Einlösung in Devisen, sowie zur Weiterlagerung des Depots über den 31. ds. Mts. hinaus durch Erteilung eines entsprechenden verbindlichen Vorbescheides.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

52

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den. 12.4.1939
Gr.Burstah 31.
Fernspr. 36 10 03.

-F- 32

An die

Dresdner Bank in Hamburg

H a m b u r g

V o r b e s c h e i d

Auf Ihren Antrag vom 24.3.1939..... stelle
ich ..Herrn Max Israel Meyer.....
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnah-
me von ..den bei Ihnen im Depot.Nr.3854.für.....
Obengenannten hinterlegten Wertgegenständen.....
.....
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von
dem Auswanderer..... als Ausgleich hier-
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank
abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden
Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten
Schätzer, Herrn
..... Otto Hintze.....
in Hbg. Jungfernstieg 32.....
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald.....
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden
b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von

Bevollmächtigten **dem Auswanderer bzw.** unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren Auswanderer-guthaben **dem** **des Herrn Max Israel Mayer** gutzubringen.

bei ihr Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

3659
53

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85
STA HH/OPP 314-15 / F1665 - 56

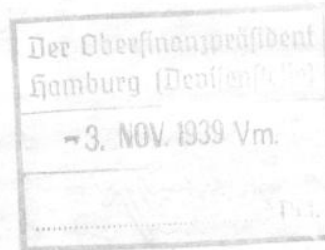
HAMBURG 36, 2. November 1939
Jungfernstieg 22

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

F. 19

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31



Betr.: Schmuck- und Wertgegenstände
jüdischer Auswanderer bezw.
jüdischer Eigentümer.

Wir verwahren für
Herrn Max Israel Mayer, früher Hamburg, Hansastr. 58
jetzt: 5 Rawley Street, Rochester/N.Y.

Schmuck- und Wertgegenstände unter der Depotnummer 3854

Mit Vorbescheid vom April ds. Js. benachrichtigten Sie uns, daß die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht bis zum 15. November ds. Js. mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt wird.

Im Hinblick auf den kurz bevorstehenden Ablauf dieser Frist bitten wir Sie mit Rücksicht darauf, daß es infolge der augenblicklichen politischen Lage den jüdischen Eigentümern nicht möglich war, sich die erforderlichen Devisen fristgemäß zu beschaffen, die Ablieferungsfrist bis zum 30. April 1940 zu verlängern.

F 30, 1. Novemberfrist v. 12. 4. 39 verlängern
Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

54

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 7. November 1939
Gr. Bursch 31
Fernspr. 36 10 03

F 19

1) An die

Dresdner Bank in Hamburg,

Hamburg 36

Betr.: Hinterlegung von Gold- und Silber-
sachen des ~~Man~~ Israel Mayer
Depotnummer 3854

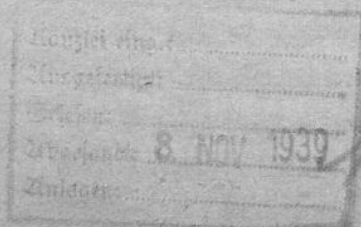
Auf Ihren Antrag vom 2. November 1939
verlängere ich die Gültigkeitsdauer meines Vorbeschei-
des vom 12. April 1939 bis zum
30. April 1940.

Die depothaltenden Banken brauchen den ihnen
erteilten unwiderruflichen Auftrag, die nicht bis zum
15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten
Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu ver-
äußern, nicht vor dem 15. Mai 1940 auszuführen, sofern
ihnen der verlängerte Vorbescheid bis zum 1. Dezember
1939 vorgelegt wird. Die durch § 1 der Dritten Anord-
nung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des
Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte
Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des
Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

2(z.d.bes.Vorg.bei F 19

Im Auftrag

600 x 1.11.1939.



ab/ *Ha*

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36,
Jungfernstieg 22

23. Juli 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

F. 19

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. JUL 1940 Vm.
M Rnl.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betr.: Ablieferung von Schmuck- und Wert-
gegenständen jüdischer Eigentümer.

Hiermit erlauben wir uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen,
daß wir das bislang in unserer Stahlkammer hinterlegt gewesene
Depot Nr. 3854

Eigentümer: Max Israel Mayer, früher: Hamburg, Hansastr. 58
jetzt: 5 Rawley Street, Rochester/N.Y. U.S. of A.
für das die erforderlichen Devisen nicht angeschafft worden sind,
heute an die öffentliche Leihanstalt, hier, zwecks Ankaufs ab-
geliefert haben.

Den Erlös hierfür, der lt. beiliegender Abrechnung der
Ankaufsstelle

RM 112.50

beträgt, haben wir auf Auswanderersperrguthaben-Konto des Genannten
gutgebracht.

1 Anlage

Heil Hitler !
DRESDNER BANK IN HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lier, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippek;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
X/33.

Verfügung

- 1/ *Edelsteinanleihe*
- 2/ *Stat. not.*
- 3/ *Z. d. bes. Vorg. bei X/33.*

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H. 19
10.8.01
af.
Hamburg 31
Gr. Burstab 31

Beitrag zur Abfertigung von Schenck- und Wert-
gegenständen jüdischer Eigentümer.

Hiermit erlauben wir uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen,
daß wir das Erlös in unserer Stammbuch hinterlegt gewesene
Depot Nr. 334

Eigentümer: *Edelsteinanleihe, Stat. not., Z. d. bes. Vorg.*
für das die erforderlichen Devisen nicht angeschafft worden sind,
heute an die öffentliche Leihanstalt, hier, zwecks Ankaufs ab-
geliefert haben.

Den Erlös hierfür, der lt. beiliegender Abrechnung der
Ankaufsstelle

RM 112.000

beträgt, haben wir

1 Anlage

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten.

Ankaufsstelle Bäckerbreitengang 73. Hamburg, den

10. Juli 1939.

Nr. 3097..

Von Herrn - Frau - Fräulein ~~Max. Israel..N.e.r.e.r...ROCHSTER H.X.~~
Auswanderer Sperrguthaben.

ausgewiesen durch ~~Brandner Bank..dort..Dep.No..3854..~~

sind heute angekauft worden:

~~findungs und Ueberweisungs-~~
~~beschluss.~~

Silbersachen.

1 Obstkorb,
1 Kaffeekanne,
1 Milch,-
1 Zuckertopf,
4 Salzflüßer mit
4 Löffeln,
1 Becher, ~~XXXXXXXXXX~~,
1 Brotkorb,
1 Körbchen,
1 Schale,
1 Klingelknopf,
13 Ess,-
8 Tee,-
12 Eie,-
16 Mokka,-
3 Kompottlöffel,
13 grosse,-
14 kleine Forken,
7 Fischmesser,
7 Fischgabeln,
8 Serv. Ringe,
1 Flaschenteller,
2 Flaschenkorken,
2 Schieber,
1 Zange,
1 Kuchenheber,
1 Löffel,
~~XXXXXXXXXXXXXX~~,
7520 g.
~~XXXXXXXXXXXXXX~~
~~XXXXXXXXXXXXXX~~

13 grosse Messer,
14 kleine Messer,
7 Kuchengabeln,
2 Butter,-
2 Kiechmesser,
1 Kuchenheber,
2 Saucenlöffel,
2 Kompottlöffel,
1 Fischmesser,
1 Fischgabel,
2 Eismesser,
2 Eisgabeln,
mit gef. silb. Heften,
2 gefüllte silb. Leuchter.

7 Dessertmesser,
1 Bratengabel,
1 Tortenmesser,
1 Pastetenheber.

1 vers. Flaschenkork
1 vers. Serviettenring
zurück.

Der Schätzungswert beträgt:	RM	125. 00
Verwaltungsgebühr 10%	"	12. 50
ausgezahlt sind:	RM	112. 50

in Worten: Reichsmark ~~Einhundertzwölf 50/100~~



DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

Sta HH/OFP 314-15 / F1665 - 60

HAMBURG 36,
Jungfernstieg 22

28. Nov. 1940

7093

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

F. 19 / Ha.

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31



Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betr.: Ablieferung von Schmuck- und Wert-
gegenständen jüdischer Eigentümer.

Hiermit erlauben wir uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen,
daß wir das bislang in unserer Stahlkammer hinterlegt gewesene
Depot Nr. 3854 (Restabrechnung)

Eigentümer: Max Israel Mayer, früher Hamburg, Hansastr. 58
jetzt: Rochester, New York,

für das die erforderlichen Devisen nicht angeschafft worden sind,
heute an die öffentliche Leihanstalt, hier, zwecks Ankauf ab-
geliefert haben.

Den Erlös hierfür, der lt. beiliegender Abrechnung der
Ankaufsstelle

beträgt, haben wir dem Genannten auf Loro-Auswanderer-Sperrguthaben=
Konto gutgebracht.

1 Anlage



des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

F79/Ka.

Vorg.

1/ Phosphorsäureanhydrid angeliefert

2/ Stat. not.

3/ Z.d. bes. Vg. bei F79/Ka.

Hamburg 11.7.11

Gr. Bismarck

W.

Beitrag zur Abfertigung von Bismarck- und Welt-

Hiermit erlaube ich mir, die davon in Kenntnis zu setzen,
das wir das einzige in unserer Statistik erwähnte Gewerbe
Depot Nr. 2874 (Registernummer)

Eigentümer: Herr Israel Javer, früher Hamburg, heute
jetzt Rochester, New York

Für die die erforderlichen Daten nicht angeschafft worden sind,
heute an die Statistik übermittelt, hier, zwecks Anlauf

23. DEZ. 1940

Den Erlös hierfür, der in folgender Abrechnung der
Ankäufer

W.

besteht, haben wir den General- und Spezialanfragen
hervorgehoben.

1 Anlage

DEUTSCHE BANK IN HAMBURG

3854

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg.
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten.
Ankaufsstelle Bäckerbreitengang 73.

Hamburg, den 19. Nov. 1940

Nr. ..3404....

Von Herrn - Frau - Fräulein Max Israel Mayer, Rochester New York,
ausgewiesen durch ..Dresdener Bank.. Depot 3854
sind heute angekauft worden:

Pfändungs- u. Ueberweisungsbeschluss
des Finanz Amtes Rechtes Alsterufer,
liegt vor.

Goldsachen- ✓

1 Halskette,
1 Trauring,
1 Ring m. 2 Brillanten, Rose u. 1 Perle,
1 Ring m. Rosen,
1 Ring m. 2 Brillanten u. 1 bl. Stein
1 Ring m. 1 Brillanten u. Rosen,
1 Ring m. 2 bl. Stein, Rosen u. 2 Simillisteinen,
1 Pr. Mansch. Knöpfe m. Perlmutter u. 2 Brillanten,
1 Pr. Mansch. Knöpfe m. 4 Brillanten, Rosen u. Steinen,
1 Kragenkette,
1 Pr. Vorhemdknöpfe m. 2 Brillanten, Rosen u. Steinen,
1 Brosche m. farb. Steinen,
1 Nadel m. Stein u. Rose,
1 Nadel m. Japanperle,
1 Nadel m. 2 Brillanten u. 3 Perlen,
1 Tuchnadel m. 1 Brillanten u. Steine
1 Tuchnadel m. 1 Perle
zus. 58,5 g

1 Pr. gef. Mansch. Knöpfe m. bl. Steinen,
1 gef. Brosche m. 2 Perlen
zus. 6,8 g 323,

1 tle. gold. minderkar. Brosche m. Brillanten, bl. Steinen u. halben Perlen
1 gold. Herren Sav. Ankeruhr 457901
1 gold. Damen Sav. Ankeruhr 302464



Der Schätzungswert beträgt: RM
Verwaltungsgebühr 10%
ausgezahlt sind:

170,..
17,..
===== 187, ==

in Worten: Reichsmark

Einundertdreißig-----



Rechnung

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hbg. 36, Drehbahn 54
(Dienststelle)

Geschäftsz.: Wg. 2510 90 -9-

Hamburg, den 22.1. 1959
I/ko

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g

28. JAN. 1959 Gr. Burstah 31

Die mit Schreiben v.16.3.56 übersandten Akten über Max Mayer
-- geb.25.10.90, dort.Aktenz.: 0 1764 - D 116, werden

/ anliegend zurückgesandt. 2 Band Akten
F/Ausw.Akte und R 8/3398/38

I.A.

Ingelmann
(Ingelmann) ap.Reg.Insp.